Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kopernikus-Gedenkstunde zum 400. Todestag des Schöpfers unseres Weltbildes

Weigel, Rudolf G. Karlsruhe, 1943

[Text]

urn:nbn:de:bsz:31-139828

auf Beobachtungen seines Vorläufers Hipparch, in dem berühmten Werk des Almagest niedergelegt hatte und die von da ab für über tausend Jahre als unumstößliche Wahrheit anerkannt blieb. Den Inhalt bildeten die tägliche Bewegung des Himmelsgewölbes, der Lauf von Sonne und Mond und die damit zusammenhängenden Finsternisse und schließlich die eigenartigen Bahnen der Planeten, die bald nach Osten und dann wieder rückläufig nach Westen ziehen und dabei am Himmel merkwürdige Schleifen beschreiben.

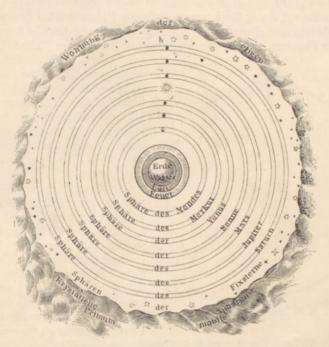


Abb. 2. Das Ptolemäische Weltsystem

Die Deutung dieser Erscheinungen suchte Ptolemäus in folgenden Grundsätzen:

- Die Erde ist eine Kugel. Sie ruht bewegungslos im Mittelpunkt der Himmelssphäre.
- 2. Alle übrigen Himmelskörper bewegen sich mit gleichbleibender Geschwindigkeit auf Kreisen.

Die Grundlage für diese letztere merkwürdige Behauptung ist rein philosophischer Art, indem man den Kreis für die vollkommenste ebene Figur hielt und himmlische Bewegungen die vollkommensten sein sollten.

— Zunächst beschreiben hiernach (Abb. 2) alle Fixsterne Kreise, indem sie

70

da

en

er

as

n-

in

rg

ie

zt